

Niederschrift

über die Ortsteil-Bürgerversammlung am Montag, den 09.04.2018, 20.00 Uhr,

im Schützenheim in **Dettenhofen**

Anwesend:

1. Bürgermeister Kirsch, die Gemeinderatsmitglieder Bagusat, Baur, Bippus, Hofmann, Schlüpmann und Wilkening sowie Herr Springer von der Verwaltung.

Um 20.00 Uhr eröffnet der 1. Bürgermeister die Ortsteil-Bürgerversammlung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung für die Versammlung rechtzeitig erfolgte und dass die Tagesordnung bekannt gegeben wurde.

1. Bericht des Bürgermeisters

a) Jahresbericht 2017

Erster Bürgermeister Herbert Kirsch verweist die Besucherinnen und Besucher zunächst auf den Jahresbericht 2017, der erstmals in gedruckter Form vorliegt und alle wichtigen Informationen zu den im vergangenen Jahr beschlossenen oder bereits abgeschlossenen Projekten und sonstigen Informationen aus der Gemeindeverwaltung enthält.

b) Haushalt – Ausblick auf 2018

Anhand einer Aufstellung, die wesentliche Daten des Haushalts 2018 im Vergleich zum Etat sowie zum Rechnungsergebnis des Jahres 2017 enthält und zur Veranschaulichung auf den Tischen für die Anwesenden bereit liegt, streift Erster Bürgermeister Kirsch kurz die wichtigsten Positionen des Zahlenwerks für das aktuelle Haushaltsjahr.

Besondere Erwähnung finden unter den **Einnahmen des Verwaltungshaushalts** die Gewerbesteuer, die Einkommensteuer und die Schlüsselzuweisungen sowie die Wasserverbrauchsgebühren.

Unter den **Ausgaben im Verwaltungshaushalt** werden v. a. die Personalkosten, die Aufwendungen für den Betrieb der Carl-Orff-Schule, die Schülerbeförderung und die Entwicklung des Schulverbands erwähnt. Als einen der größten Posten auf der Ausgabenseite mit rund 2,2 Mio. Euro bezeichnet Erster Bürgermeister Kirsch außerdem den Unterhalt von Straßen und Brücken, die Straßenreinigung und den Winterdienst. Die mit Abstand größte Einzelposition stelle mit rund 5,57 Mio. Euro die Kreisumlage dar, der Hebesatz von 54 % habe für den Markt Dießen Mehrkosten von rund 200.000 Euro verursacht.

Unter den **Einnahmen im Vermögenshaushalt** finden neben der Rücklagenentnahme (rund 10 Mio. Euro) insbesondere die Investitionszuweisungen i. H. v. rund 1,6 Mio. Euro durch Bund und Land (allein Zuschüsse aus der Städtebauförderung im Wert von rund 760.000 Euro sowie für den Breitbandausbau in Höhe von rund 400.000 Euro) Erwähnung. Eine Kreditaufnahme für den Markt ist auch im 15. Jahr in Folge nicht erforderlich, weil der Markt in der Vergangenheit dank der Gewerbesteuereinnahmen über ein hohes Rücklagenpolster verfüge.

Die wichtigsten **Ausgaben** sieht der Markt Dießen in diesem Jahr insbesondere für den Bau von 18 Sozialwohnungen (2,5 Mio. Euro) und den Erwerb von Grundstücken (ca.

4,28 Mio. Euro) vor. Der soziale Wohnungsbau koste den Markt insgesamt (Stand derzeit!) jedenfalls mehr als 5,5 Mio. Euro, woran sich der Freistaat Bayern jedoch mit 30 Prozent beteiligen werde.

Für Projekte, die in der Städtebauförderung liefen (u. a. Seeanlagen, Kiosk), werde der Markt 2018 vermutlich rund 1,57 Mio. Euro aufwenden, und für den Anschluss Riederaus an die gemeindliche Wasserversorgung rund 1 Mio. Euro.

Anhand von Diagrammen wird den Besucherinnen und Besuchern durch den Ersten Bürgermeister zur Entwicklung bei der Zuführung zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt seit 1999 berichtet, ebenso zur Entwicklung der Rücklagen, des Schuldenstands von Gemeinde und Wasserwerk, der Gewerbesteuererinnahmen und der Kreisumlage.

2. Anträge

Anträge zur Behandlung in der Bürgerversammlung wurden nicht gestellt.

3. Bekanntgaben und Anfragen

3.1 Gemälde aus dem Vermächtnis der Eheleute Helene und Luitpold Sittmann

Anknüpfend an entsprechende Fragen aus der Bürgerversammlung 2017 präsentiert Erster Bürgermeister Herbert Kirsch ein Gemälde aus dem Vermächtnis der Eheleute Helene und Luitpold Sittmann. Er erinnert daran, dass der Markt Dießen 1997 mit einer Erbschaft in Höhe von 1 Mio. Mark von dem Ehepaar bedacht wurde. Das Geld sollte für den Kindergarten in Dettenschwang sein. Herr Sittmann selbst war nicht nur Kunstsammler, sondern habe auch selbst gemalt, von ihm stamme diese Ansicht der Dettenhofener Kirche.

Erster Bürgermeister Herbert Kirsch erklärt, dass dieses Bild ein Zuhause in Dettenschwang finden solle und fordert die Anwesenden auf, sich über einen geeigneten Aufenthaltsort Gedanken zu machen, die ihm mitgeteilt werden sollen.

3.2 Straßenausbaubeitragssatzung

Ein Bürger erkundigt sich im Zusammenhang mit der Berichterstattung über den begonnenen Ausbau der Wolfsgasse über den Fortbestand der Straßenausbaubeiträge. Erster Bürgermeister Herbert Kirsch berichtet, dass die Städte und Gemeinden vom Innenminister gebeten wurden, bereits jetzt keine Bescheide über Straßenausbaubeiträge mehr zu verschicken, dabei fehle bis jetzt eine auch nur ansatzweise Ersatzlösung für die Kommunen.

3.3 Feldkreuz an der Kreisstraße von Dettenhofen nach Dettenschwang

Ein Bürger erkundigt sich nach dem Verbleib des Feldkreuzes, das bisher an der Kreisstraße von Dettenhofen nach Dettenschwang stand.

Marktgemeinderatsmitglied Hannelore Baur kann dazu berichten, dass das Kreuz abgebaut wurde, weil es nicht mehr verkehrssicher war. Ein Bürger habe nun ein geschmiedetes Kreuz gespendet habe, das derzeit von Schmiedemeister Walter Spensberger restauriert werde. Derzeit werde noch Geld für diese Arbeiten gesammelt und für das Kreuz selbst ein neuer Standort gefunden werden. Der bisherige Standort sei wegen der Verlegung der Straße zuletzt nicht geeignet gewesen, da mitten im Feld.

Erster Bürgermeister Herbert Kirsch verspricht, sich ggf. für Mittel aus der Sparkassenstiftung einzusetzen, wenn das gesammelte Geld nicht ausreicht.

Ende der Ortsteilbürgerversammlung: 20.40 Uhr

Dießen am Ammersee, 09.04.2018
Markt Dießen am Ammersee

gezeichnet

Herbert Kirsch
Erster Bürgermeister

gezeichnet

Karl Heinz Springer
Schriftführer